



Vortragsreihe | Sammlerzirkel 2. Halbjahr 2010

Vorträge

Die Vorträge finden jeweils um 19h im Vortragssaal des Museums statt. Der Eintritt ist für Mitglieder und Gäste frei.

Anton Schnell

16.09.2010

Kambodscha – Das Lächeln der Khmer

Seit 1952 Angkor Wat von der UNESCO in die Liste des Welterbes und vor kurzem außerdem in die Reihe der »Sieben neuen Weltwunder« aufgenommen wurde, steigt auch bei uns immer mehr das Interesse an der geheimnisvollen Kultur der Khmer. Dieser Diavortrag von Anton Schnell versucht Ihnen neben bedeutenden archäologischen Stätten Kambodschas vor allem im Umkreis von Angkor auch die religiösen Hintergründe nahezu bringen, die mit der Errichtung dieser eindrucksvollen Bauten verbunden waren. Aufnahmen aus dem Alltagsleben der heutigen Bewohner sowie von Tieren und Pflanzen werden den Vortrag abrunden.

Herr Anton Schnell war Dozent für präkolumbische Kunst und hat sich in den letzten Jahren intensiv mit Kambodscha beschäftigt, einem Land, das er auf mehreren ausgedehnten Reisen kennen- und schätzen lernte.

Ulla Sperr

07.10.2010

Jordanien, ein Land voller Kulturdenkmäler, landschaftlicher Schönheiten und überraschender Kontraste

Das Haschemitische Königreich Jordanien ist politisch gesehen ein sehr junger Staat – gerade etwa 50 Jahre alt. Aber dieses Land blickt auf eine sehr alte und traditionsreiche Geschichte zurück, deren wichtige Kulturmonumente zu den bedeutendsten des Nahen Ostens gehören. Römer, Nabatäer, Byzantiner, Araber, Kreuzritter und Osmanen, sowie die Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam prägten die Region. Faszinierend sind die kontrastreichen Landschaftsregionen mit dem Höhepunkt der Wüstenlandschaft des Wadi Rum.

Frau Ulla Sperr berichtet aus einschlägigen Erkenntnissen, die sie sich in langen Jahren der Beschäftigung an der Archäologischen Staatssammlung in München und insbesondere bei ausgedehnten Reisen im Vorderen Orient erworben hat.

Die Seidenstraße zwischen Krieg und Handel

Der bedeutendste transkontinentale Handelsweg der Geschichte hat selbst viele Geschichten zu erzählen. Deren spannendste sind jene über seine Entstehung. Auch wenn entlang den zentralasiatischen Wüsten wohl schon früh, vor mehr als 2100 Jahren, Waren getauscht wurden, lässt sich die wahre Öffnung der Seidenstraße recht genau datieren, und wir können sogar zwei »Väter« der Seidenstraße benennen: den chinesischen Entdeckungsreisenden Zhang Qian, der 114 v. Chr. starb, sowie Han-Kaiser Wu (regierte 140–87 v. Chr.) mit seiner nach Zentralasien gerichteten Diplomatie und seinen Kriegszügen. Auch der Bau der längsten chinesischen Grenzmauer, der unter seiner Ägide erfolgte, hängt mit dem Entstehen der Seidenstraße eng zusammen. In späteren Zeiten bestand ebenfalls eine enge Verbindung zwischen den politisch-militärischen Verhältnissen in der Region und dem Schicksal der Seidenstraße. Nicht zu unterschätzen ist dabei ihre Rolle für den Kulturaustausch.

Herr Dr. Schütte, Jahrgang 1948, ist Sinologe und freier Publizist. Durch seine Chinareiseführer (Marco Polo, Baedeker) und andere Veröffentlichungen zählt er zu den meistgelesenen deutschen China-Autoren. Als Lehrbeauftragter unterrichtet er unter anderem an den Universitäten Marburg und Hamburg, ferner ist er freier Mitarbeiter des Instituts für Asien-Studien Hamburg.

* * *

Sammlerzirkel

(jeweils um 18 Uhr in der Eingangshalle des Museums)

- 13.09.2010 »Expertengespräche über Indische Kunst«
Moderation: *Dr. Wolfgang Stein*
- 11.11.2010 »Die Aura des Alif – Schriftkunst im Islam.
Schätze aus dem Orient-Depot«
*PD Dr. Jürgen Wasim Frembgen und
Dzamna Krpo, M.A.*
- 06.12.2010 »Interdisziplinäres Arbeiten am Museum –
Restaurierung und Ethnologie«
*Restaurierungsabteilung des Staatlichen Museums
für Völkerkunde München*

Staatliches Museum für Völkerkunde

Maximilianstraße 42 · D-80538 München
Tel./Fax 0700 - 90 96 94 92

www.voelkerkundemuseum-muenchen.de · Email: freundeskreis.vk@gmx.de